

«Kultur und Ökologie» — Festschrift Beat von Scarpatetti

Ende Mai ist beim Verein Ökogemeinde Binningen die so betitelt Festschrift erschienen. Grundgedanke des Herausgebers Daniel Egli, des Vorstandes und des Jubilaren war, ein Lebens-«Jubiläum» ganz dem Anliegen der Ökologie zu widmen. Auf dem Binninger «Paradieshof» der Fam. Frey, dem weitaus frühesten Bio-Bauernhof der Region, fand am Samstagabend die Buch-Vernissage statt.

Hier ein Passus aus dem Nachwort. Es illustriert die Thematik des Buches:

Dieses Buch ist ganz der Sache der Ökologie zuliebe entstanden. Sie hat schon bessere Zeiten gesehen — aber wir sind noch da, unbeirrt. Darum auch dieses gemeinsam verfasste Büchlein. Heute steht alles Ökologische — ohne allen Grund — im Gegenwind, politisch, wirtschaftlich, gesellschaftlich. Es wird auch verwässert, hintangesetzt, ja konterkariert. Dieses Frühjahr ist der Sitz der Grünen Partei im Binninger Gemeinderat verloren gegangen; er ging an eine unbeschriebene Person der Wirtschaft, statt an die dafür bereitstehende, erfahrene Fachfrau. Wer den oben enthaltenen Beitrag von Mathis Wackernagel liest, erhält Klartext darüber, wie es ökologisch allein mit der Schweiz wirklich steht: für unseren gesamthaften Konsum haben wir pro Kopf den Produktionswert von 1,3 Hektaren Lands zur Verfügung, aber wir verbrauchen pro Kopf einen solchen von 5,8 Hektaren. Unser Jahresbudget ist am 22. März aufgebraucht, am «Tag des Schweizer Öko-Defizits», wie Mathis schreibt. Noch Fragen? Die Öko-Wende, die Energiewende, sie sind noch nicht in Sicht; noch entfernen wir uns immer mehr von ihr, die Autos werden immer grösser und dicker, die Fliegerei immer schamloser, die Grünflächen mehr und mehr asphaltiert.

Aber wir sind noch frei. Wir haben einen der weltgrössten Handlungsspielräume überhaupt. Als Einzelne sind wir hier in der Schweiz in der Lage, unser Leben den wahren ökologischen Gegebenheiten anzupassen. Uns steht, privat und beruflich, die eigene Öko-Konversion offen. Es sei bescheiden verwiesen auf das Kapitel III der «Helvetischen ökologischen Verfassung», betitelt mit: Was tun?

Wir sind jetzt, an der Vernissage dieses Büchleins, auf dem Binninger «Paradieshof». Hier hat 1950 der Bauer Hans Frey, der auch Imker war, eine sehr frühe Wende zum Bio-Landbau vollzogen. Er hat damals in grosser Bestürzung seinen Bruder Ruedi ans Bienenhaus geholt, weil auf dem Anflugbrett viele tote Bienen lagen, Opfer eines Pestizids — leider ist dieses Problem immer noch aktuell, auf globaler Ebene akuter denn je. Die Brüder beschlossen Abkehr von diesen Praktiken. Die Familie Frey hat also aus eigener Initiative gehandelt, als kaum jemand schon so weit war, und so verdanken wir ihr den ersten Bio-Bauernhof Binningens. Meine eigene Öko-Konversion hatte andere Wege zu gehen....

Inhalt:

Daniel Egli: Vorwort — eines Chemikers und Ökologen

I Wer ist er denn?

B.v.S.: Curriculum Beati non Sancti

Martin Vosseler: Beat — ein Noah unserer Zeit

Kurt Meyer: Ein Ökologe inspiziert La Gomera

Felix Hefti: «...und zuoberst ein Büschel

Lavendel — wunderbar»

Luzi Schucan: Ungebärdig — und musikalisch

Anekdotisches aus gemeinsamer Studienzzeit

Ernst Ziegler: Gedanken zu einem 75. Geburtstag

Daniela Schlettwein: Die Waldhandschrift im «Bödmerenwald»

Kaspar Birkhäuser: Mein Freund B.v.S.

Anette Graupe: Downshifting? Ehrensache!

Robert Frei: Schritte zur Autarkie

Marianne Lehmann: Issirac — von Cratoule

über Sabonadière nach Campviel

Karin: Mit Dir sein 41

II Ökologie — in ihren Variationen

1. Ein Codex unserer Gegenwart: die Waldhandschrift

Andreas Schenk: Das «Scriptorium am Rheinsprung»

als Geburtsstätte der «Waldhandschrift»

Cornel Dora: Lieu de mémoire «Waldhandschrift»

Kaspar Schuler: Zur Waldhandschrift, dem Codex Raetus

und dem Faun aus Cunter (GR)

Clemens Müller, Peter Müller: Vocabularium Cellarum Sancti

Galli reconstructarum fictarumque anno iubilaeo MMXII

2. Auf der Suche nach Quellen und Wasser

Daniel Küry: Das Quellenreich —

Natur und Kultur auf der Suche nach dem Ursprung

David G. Senn: Ein Plankton-Transsekt des Atlantiks

mit dem Solarboot

Oliver Wetter: «Quellen» und «Quellen»

3. Wege zum Ur-Ökologischen

Cornel Dora: Resistenza!

Mario Mastel: Bäume schneiden, formen, hegen

Bernardo Gut: Öko-ethische Keime

in Spinozas Wesensverständnis

Mathis Wackernagel: Beatus Poeta — Helvetia felix

Heiri Schenkel: Die Phänomene und die Zeit

Beat von Scarpatetti (1998):

Aus der «Helvetischen ökologischen Verfassung»

4. Ökostadt Basel und Ökogemeinde Binningen

Katja Hugenschmidt: Ein Leben mit «Ökostadt Basel»

Elisabeth Zuberbühler: Von der Ökostadt Basel
zur Ökogemeinde Binningen

5. Muss das so sein? Auto und Verkehr

Dieter Steiner: Ein wahrer «Automobilist»

Samuel Bernhard: Eine epochale Idee: Die Autofreien fördern

Stephanie Fuchs: Von Allmend, Autonomie und «Nicht-Auto»

Christoph Pfluger: Die Wahrheit ist paradox

III Vom Codex zum Buch

1. Dissidente Paläographie, andere Kataloge?

Hannes Steiner: Von Borkenkäfern und anderen Buchdruckern

Karl Schmuki: B.v.S. als Handschriftenkatalogisator
der Stiftsbibliothek St. Gallen

Rudolf Gamper und Marlis Stähli: Der «CMD-CH» —
Mittelalterliche Handschriften der Schweiz
(autofrei) durchforstet

Odile Kammerer: Histoire, Écologie et le Rhin supérieur

Dorothea Schwinn Schürmann: Transcriptor optimus
fürs Basler Münster

2. Und was mit Heynlin und der Weltverachtung?

Manfred Welti: Zu Beat von Scarpatettis

Heynlin von Stein-Studien

Kurt Meyer: Weltverachtung – Weltzuwendung

Simona Slanicka: Bastarde als Büchersammler

Martin Carl: Ein längerer Ausflug eines Germanisten
mit einem Historiker

3. Varia: Bücher schaffen statt abschaffen

Hannes Hug: «Weg mit den Büchern»?

Peter Litwan: Aristoteles und die Lokomotive

Cartusiophilus: Gaudia non solum spiritualia

Uwe Plath: Werner Kaegi —

Jacob Burckhardt und Sebastian Castellio

Markus Ritter: Impressionen zur Entstehung
des Rathaus-Buches

Rudolf Wachter: Ein peinlicher Fall von
Umweltverschmutzung

IV **Ins Leben hinein musizieren**

Elfriede Artinger: Im Orchester bei den «Bavarian Classics»

Thüring Bräm: Von der Gründung

des Studentenkammerorchesters im Jahre 1965

Peter Reidemeister: Ökologie und Alte Musik — oder:

Richard Wagners «Enthaltsamkeitsschule»

Christoph Ballmer: «Wie will ich lustig lachen,

wenn alles durcheinander geht...»

Franca von Scarpatetti, Viola von Scarpatetti:

Bruits, Zufälle und ein Sommertag

Gérard Wyss: Ensemble dans le comité de

«Musica Helvetica»

V **Nachwort und Dank**

Beat von Scarpatetti

Druck: Stephan Thoma AG, Friedensgasse 1, Base

Einband: Grollimund AG, Reinach BL

Zeichnungen und Layout: Klaus-Peter Schäffel

© Verein Ökogemeinde Binningen, ISBN 978-3-033-05636-7

Preis: CH-Fr. 32.-

Auslieferung: Birsig Buchhandlung <birsigbuchhandlung@bluewin.ch

Hauptstrasse 104, 4102 Binningen, Tel. 061 421 48 00

